

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FOR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 10. Oktober 1961

Blatt 2068

Große Vorbereitungen für die Internationale Gartenschau

Pächter und Lieferanten gesucht

10. Oktober (RK) In der Wiener Stadthalle steht seit einigen Tagen ein genaues Modell des zukünftigen Donauparkes, in dem im Jahre 1964 von April bis Oktober die Internationale Gartenschau untergebracht sein wird. Eine Internationale Gartenschau ist eine ganz große Sache, die überall dort, wo sie bisher abgehalten wurde, viele Millionen Besucher anlockte. In Zürich, wo die letzte Internationale Gartenschau zu sehen war, zählte man fünf Millionen Besucher; bei der vorletzten Gartenschau in Dortmund sogar sieben Millionen. Wien will natürlich dabei nicht zurückstehen, und deshalb wird auch die Wiener Internationale Gartenschau den Besuchern viele Anziehungspunkte bieten. Im wahrsten Sinne des Wortes an der Spitze der Sensationen steht ein drehbares Restaurant auf einem 150 Meter hohen Turm mitten im Ausstellungsgelände. Auch für das leibliche Wohl der Garten- und Blumenfreunde, die nicht auf den Turm wollen, wird gesorgt sein: ein Restaurant am großen Bootsteich, ein Kaffeehaus, ein Heuriger, ein Erfrischungszelt und eine Milchbar sind vorgesehen. Ferner sind projektiert: ein Sessellift und eine auf Schienen laufende Kleinbahn, die den Besuchern die weiten Wege auf dem 100 Hektar großen Gelände erleichtern soll.

Die Internationale Gartenschau im Jahre 1964 wird aber nicht nur den Wiener und ausländischen Besuchern viel zu bieten haben; auch Wiens Gewerbe und Industrie können von der großen Ausstellung profitieren. Bei dem gigantischen Projekt sind naturgemäß viele Aufträge zu vergeben, werden Lieferanten gesucht und Pächter.

Mit der Durchführung der Internationalen Gartenschau ist die Wiener Stadthallen-Betriebsgesellschaft beauftragt worden. Interessenten mögen sich daher in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober an die Wiener Stadthalle wenden (Telefon 92-66-01).

- - -

Empfang für Distripres-Kongreßteilnehmer
=====

10. Oktober (RK) Anlässlich des Distripres-Kongresses, der gestern vormittag eröffnet wurde, gab die Stadt Wien gestern abend einen Empfang in den Neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses. Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Mandl und die Mitglieder des Stadtsenates Bauer, Koci, Lakowitsch, Riemer und Sigmund waren zu Ehren der Gäste erschienen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

10. Oktober (RK) Donnerstag, den 12. Oktober, Route 1 mit Besichtigung der Parkanlage Lidlgasse, der Flachbausiedlung Hartäckerstraße, der Sonderschule für körperbehinderte Kinder, des Volksheimes Heiligenstädter Straße sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger
=====

10. Oktober (RK) Die neue Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers ist soeben - 32 Seiten stark - erschienen. Der Wohnungstausch-Anzeiger enthält wie immer Tauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken und in Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern. Der Tauschanzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken und im Tauschreferat, 1, Bartensteingasse 7, erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Nummer, die am 22. November erscheint, kann bis spätestens 8. November im Tauschreferat vorgenommen werden.

- - -

Neue Hörsäle für das Ottakringer Volksheim
=====

10. Oktober (RK) Im Rahmen der Wiederherstellung und Modernisierung des Ottakringer Volksheimes wurde im Großen Saal in der Höhe der seinerzeitigen Galerie eine Zwischendecke eingezogen, da der Raum eine überflüssige Höhe aufwies, die sich sowohl für die Akustik wie auch für die Beheizung äußerst nachteilig auswirkte. Durch die Höhenteilung wurden Räumlichkeiten gewonnen, für deren Ausgestaltung als zusätzliche Hörsäle der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung jetzt 200.000 Schilling bewilligt hat. Somit erhöht sich der Aufwand für die von der Gemeinde Wien durchgeführten Erneuerungsarbeiten im Ottakringer Volksheim auf zwei Millionen Schilling.

Die Umbauarbeiten am Ludo Hartmann-Platz umfaßten unter anderem die Erneuerung des Daches sowie der Beheizung, Entlüftung und der Beleuchtungsinstallationen. Durch den Umbau wurden außerdem Einrichtungen für astronomische Beobachtungen geschaffen.

- - -

Am 20. Oktober Wiener Landtag und Gemeinderat
=====

10. Oktober (RK) Die nächste Geschäftssitzung des Wiener Landtages und des Wiener Gemeinderates ist für 20. Oktober anberaumt worden.

- - -

Am Freitag Überreichung der Josef Kainz-Medaille
=====

10. Oktober (RK) Freitag, den 13. Oktober, wird Bürgermeister Jonas im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die Josef Kainz-Medaille der Stadt Wien überreichen. Wie bereits berichtet, erhalten die hohe Auszeichnung in diesem Jahr Heidemarie Hatheyer, Hans Moser und Oberregisseur Prof. Josef Gielen.

Der feierliche Akt beginnt um 15.30 Uhr mit dem Streichquartett in B-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, K.V. 155, 1. Satz Allegro moderato. Dann liest Leopold Rudolf Briefe von Josef Kainz. Nach der Würdigungsansprache von Vizebürgermeister Mandl wird Bürgermeister Jonas die Medaillen und Urkunden überreichen.

- - -

Kompetenzen am Unfallsort
=====

10. Oktober (RK) Montag, den 16. Oktober, um 19 Uhr, findet im Institut für Wissenschaft und Kunst, 7, Museumstraße 5, eine Forum-Diskussion über das Thema "Kompetenzen am Unfallsort" statt. Der Leiter der Diskussion ist der Wiener Gemeinderat Univ.-Dozent Dr. Alfred Gisel.

- - -

Rechnungsabschluß der Stadt Wien für das Jahr 1960 eingebracht
=====

10. Oktober (RK) In einer gemeinsamen Sitzung des Wiener Stadtsenates mit dem Finanzausschuß hat heute der städtische Finanzreferent Vizebürgermeister Slavik den Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1960 eingebracht. Die Vorlage erfolgte damit rechtzeitig in der von der Verfassungsvorgesehenen Frist. Die Einnahmen und Ausgaben sind mit 5.582,205.149,06 Schilling ausgeglichen. Zu diesem Zweck wurde der Gebarungsabgang von 3,870.272,29 Schilling aus der "Allgemeinen Rücklage" entnommen. Diese ist nach Zurechnung der Zinsen in Höhe von 22,437.752 Schilling mit Jahresende auf 834,485.734,40 Schilling gestiegen.

Das Kontrollamt der Stadt Wien hat den Rechnungsabschluß verfassungsmäßig geprüft und ihn mit den Büchern und sonstigen Unterlagen in Übereinstimmung befunden.

Der Rechnungsabschluß 1960 ist - wie bereits mitgeteilt wurde - bis einschließlich 16. Oktober zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Er wird voraussichtlich bereits in der am 20. Oktober stattfindenden Sitzung des Wiener Gemeinderates behandelt werden.

- - -

Ausstellung über die Wiener Sonderschulen
=====

10. Oktober (RK) Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer eröffnete heute im Pädagogischen Institut der Stadt Wien in der Burggasse eine aus Anlaß der Heilpädagogentagung des Internationalen Arbeitskreises "Sonnenberg" zusammengestellte Leistungsschau der Wiener Allgemeinen Sonderschulen.

Die Ausstellung zeigt in Dokumenten, Statistiken und Bildern die Entwicklung dieser Schulen seit 1885. Versuchslehrpläne, Stoffsammlungen und von Lehrern hergestellte Arbeitsmittel zeigen das Bemühen der Sonderschullehrer, die Arbeit in diesen Schulen den Bedürfnissen der Zeit, vor allem aber den Erfordernissen des heutigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktes anzupassen und die austretenden Schüler mit dem notwendigen Rüstzeug für das Leben auszustatten. Den breitesten Raum in der Ausstellung nehmen die Schülerarbeiten ein. Diese zeigen viel Geschmack und Einfallsreichtum der Schüler und sind ausgezeichnet durch die Sauberkeit und Genauigkeit der Ausführung.

Die Ausstellung ist täglich außer an Samstagen und Sonntagen von 10 bis 19 Uhr bis einschließlich 8. November allgemein zugänglich.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 10. Oktober

=====

10. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 6.674. Polen: 663, Bulgarien: 150, Rumänien: 100, Ungarn: 221. Gesamtauftrieb: 7.808. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 bis 14.50 S, 1. Qualität 13.20 bis 14 S, 2. Qualität 12.70 bis 13.20 S, 3. Qualität 12.20 bis 12.70 S, Zuchten 11.60 bis 11.80 S, Zuchten extrem 12 bis 12.20 S, Altschneider 10.20 bis 10.60 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13.30 bis 14 S, Bulgarien 12.30 bis 12.60 S, Rumänien 13.40 bis 14 S, Ungarn 13.20 bis 13.70 S.

Bei leicht verbesserter Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 12 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.20 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 5 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.37 S. In der Zeit vom 30. September bis 6. Oktober wurden 3.986 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 10. Oktober

=====

10. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 160 Stück, hievon 14 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 117 Stück verkauft, als Nutztiere 36 Stück, unverkauft blieben 7 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Burgenland 21, Niederösterreich 107, Steiermark 7, Oberösterreich 11, Kärnten 13.

Preise: Schlachttiere Fohlen 11.70 bis 12.80 S, extrem 7.80 bis 8.20 S, 1. Qualität 6.90 bis 7.70 S, 2. Qualität 6.30 bis 6.80 S, 3. Qualität 5.70 bis 6.20 S, Nutztiere Fohlen 11.70 S, Pferde 6 bis 8.20 S.

Auslandsschlachthof: 33 Stück aus Bulgarien 5.50 bis 6.70 S, 36 Stück aus der CSSR 5.50 bis 6.60 S, 58 Stück aus Polen 6.40 bis 7.60 S, 108 Stück aus Ungarn 5.50 bis 7.40 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um 2 Groschen und ermäßigte sich für inländische Schlachtfohlen um 15 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Schlachtpferde 7.11 S, für Schlachtfohlen 12.38 S, für Schlacht- und Nutzpferde 7.33 S, für Pferde und Fohlen 7.70 S.

- - -